

Walter Schachermayer wurde 1950 in Linz an der Donau geboren. Er promovierte 1976 in Mathematik an der Universität Wien. Sein Weg führte ihn über Frankreich und Mexiko City als Universitätsassistent zurück nach Linz (1978–90) und Wien. Seit 1993 ist er dort Professor – bis 1998 an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und seit 2008 an der mathematischen Fakultät der Universität Wien. Stets hatte Walter Schachermayer einen offenen Blick auch für die Welt außerhalb der Mathematik. Noch vor seinem Mathematikstudium erwarb er an der TU Wien den Grad eines geprüften Rechentechnekers und an der Wirtschaftsuniversität Wien den eines Magisters in BWL. Als bereits international bekannter Funktionalanalytiker nahm er 1982/83 eine Auszeit vom Universitätsbetrieb und wirkte als Aktuar in einer Versicherungsgesellschaft. Im Jahr 1998 wurde Walter Schachermayer ein Wittgensteinpreis verliehen. 2002 und 2005 war er Gastprofessor auf der Chaire Européenne der Universität Paris-Dauphine. Im Jahr 2007 wurde er in die *Leopoldina*, Deutschlands Nationale Akademie der Wissenschaften, aufgenommen. 2009 erhielt er einen der begehrten *Advanced Investigator Grants* des European Research Council.

17. Gauß-Vorlesung der DMV
26. November 2010, 16 Uhr

Festsaal im Casino
Universität Frankfurt
Campus Westend
Grüneburgplatz 1
60323 Frankfurt

G4Uß 1N FR4NKFURT

Diese Veranstaltung wird finanziell vom Springer Verlag Heidelberg unterstützt.



Am 26. November 2010 findet um 16 Uhr im Festsaal der Universität Frankfurt die 17. Gauß-Vorlesung der DMV statt. Diese Mathematik-Vorlesung in festlichem Rahmen wendet sich an die breitere mathematisch interessierte akademische Öffentlichkeit und wird von der Deutschen Mathematiker-Vereinigung getragen.



Professor Walter Schachermayer ist einer der bedeutendsten Finanzmathematiker weltweit. Der Schwerpunkt seiner ersten Schaffensperiode lag auf dem Gebiet der Funktionalanalysis; vor etwa zwei Jahrzehnten wandte er sich dann verstärkt der Stochastischen Analysis und der Finanzmathematik zu. Seine Arbeiten zum Fundamental Theorem of Asset Pricing, zur Portfoliooptimierung und zu Finanzmarktmodellen mit Transaktionskosten zählen zu den wichtigsten Beiträgen in der neueren Finanzmathematik.

Zu seinen mehr als 140 Publikationen zählen das 2006 erschienene Buch *The Mathematics of Arbitrage* und drei Überblicksartikel in der kürzlich erschienenen *Encyclopedia of Quantitative Finance*.

PROGRAMM

Musikalische Eröffnung

Grußwort der Vizepräsidentin der Goethe-Universität Frankfurt
Professor Dr. Maria Roser Valenti

Eröffnung durch den Präsidenten der DMV
Professor Dr. Wolfgang Lück

Historische Einführung
Professor Dr. Moritz Epple (Frankfurt)
Zwischen Modernität und Technologie: Perspektiven der angewandten Mathematik in der Weimarer Republik

Musikalisches Zwischenspiel

Einführung in den Hauptvortrag durch
Professor Dr. Anton Wakolbinger

Gauß-Vorlesung
Professor Dr. Walter Schachermayer (Universität Wien)
Die Dualität des Geldes

Imbiss im Foyer des Festsaaes

Musikalische Umrahmung: Ruslan Bezbrozh (Piano)